



BERENTZEN-GRUPPE Durst auf Leben

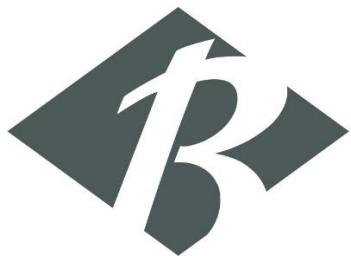
Zwischenbericht

9M

2025

Inhalt

- 3 Überblick 9M/2025**
- 4 Geschäftsverlauf und wirtschaftliche Lage**
- 4 Geschäftsverlauf – Wesentliche Entwicklungen und Ereignisse
- 4 Ertragslage
- 7 Finanz- und Vermögenslage
- 8 Nachtragsbericht**
- 8 Risiko- und Chancenbericht**
- 9 Ausblick**
- 10 Impressum**



BERENTZEN-GRUPPE
Durst auf Leben

Überblick 9M/2025

Konzernumsatz um 10,8 % ggü. Vorjahresvergleichszeitraum gesunken. Bereinigtes Konzern-EBIT, bereinigtes Konzern-EBITDA sowie Erfolgswirtschaftlicher Cashflow jeweils deutlich positiv, aber wesentlich unter dem Niveau des Vorjahresvergleichszeitraums.

9M/2025

- Konzernumsatzerlöse: 119,4 Mio. Euro (133,9 Mio. Euro).
- Bereinigtes Konzern-EBIT: 5,6 Mio. Euro (7,6 Mio. Euro).
- Bereinigtes Konzern-EBITDA: 12,1 Mio. Euro (14,1 Mio. Euro).
- Erfolgswirtschaftlicher Cashflow: 9,6 Mio. Euro (10,5 Mio. Euro).
- Eigenmittelquote: 36,7 % (32,5 %).

Ausblick

- Konzern: Umsatzprognose für das Geschäftsjahr 2025 angepasst. Erwartung für Konzernumsatzerlöse auf 165,0 bis 169,0 Mio. Euro (vormalige Prognose: 172,0 bis 178,0 Mio. Euro) verringert. Die im Juli 2025 aktualisierte Ertragsprognose bleibt unverändert.

(1) Geschäftsverlauf und wirtschaftliche Lage

(1.1) Geschäftsverlauf – Wesentliche Entwicklungen und Ereignisse

Für den Geschäftsverlauf und die Entwicklung der Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage der Berentzen-Gruppe wesentliche Ereignisse sind im Berichtszeitraum nicht eingetreten.

(1.2) Ertragslage

		01.01. bis 30.09.2025	01.01. bis 30.09.2024	Veränderung
Konzerngesamtleistung	TEUR	122.495	138.738	- 11,7 %
Konzernumsatzerlöse ohne Alkoholsteuer	TEUR	119.445	133.934	- 10,8 %
Segment Spirituosen	TEUR	74.321	79.221 ¹⁾	- 6,2 %
Segment Alkoholfreie Getränke	TEUR	26.239	33.449 ¹⁾	- 21,6 %
Segment Frischsaftsysteme	TEUR	14.172	15.009	- 5,6 %
Übrige Segmente	TEUR	4.713	6.255	- 24,7 %
Konzern-EBITDA	TEUR	12.050	14.142	- 14,8 %
Konzern-EBITDA-Marge	%	9,8	10,2	- 0,4 PP ²⁾
Konzern-EBIT	TEUR	5.609	7.602	- 26,2 %
Konzern-EBIT-Marge	%	4,6	5,5	- 0,9 PP ²⁾

¹⁾ Wert für den Vorjahresvergleichszeitraum aufgrund von Ausweisänderung angepasst.

²⁾ PP = Prozentpunkte.

Umsatzentwicklung in den einzelnen Segmenten

Spirituosen

	01.01. bis 30.09.2025 TEUR	01.01. bis 30.09.2024 TEUR	Veränderung TEUR	%
Berentzen	11.763	12.635	- 872	- 6,9
Puschkin	4.051	4.952	- 901	- 18,2
Übrige	335	762	- 427	- 56,0
Fokusmarken	16.149	18.349	- 2.200	- 12,0
Sonstige Marken	7.118	7.957	- 839	- 10,5
Kundenvertriebsetats	- 1.621	- 1.684	+ 63	+ 3,7
Markenspirituosen Inland	21.646	24.622	- 2.976	- 12,1
Markenspirituosen Ausland	3.900	4.097	- 197	- 4,8
Premium-/Medium-Handelsmarken	17.632	17.128	+ 504	+ 2,9
Standard-Handelsmarken	31.971	34.452	- 2.481	- 7,2
Kundenvertriebsetats	- 923	- 977	+ 54	+ 5,5
Export- und Handelsmarken	52.580	54.700	- 2.120	- 3,9
Übrige und interne Umsätze	95	- 101	+ 196	> + 100,0
Umsatz im Segment Spirituosen	74.321	79.221	- 4.900	- 6,2

Die dargestellte Umsatzentwicklung im Segment *Spirituosen* basiert auf einem insgesamt rückläufigen Absatzvolumen, unter anderem in Folge einer niedrigeren Verbrauchernachfrage in den für die Berentzen-Gruppe relevanten Spirituosenmärkten und Absatzkanälen.

Im Berichtszeitraum zeigte sich im Geschäft mit den Fokusmarken ein spürbarer Umsatzrückgang. Sowohl die Marke *Berentzen* als auch die Marke *Puschkin* verzeichneten dabei wesentliche Umsatzrückgänge. Hintergrund dieser Entwicklung war vor allem ein schwieriges Marktumfeld für Markenspirituosen der Kategorien Fruchtliköre, Korn und Wodka sowie nicht realisierte Vermarktungsmaßnahmen im Discount-Lebensmitteleinzelhandel im zweiten Quartal 2025. Im Vorjahresvergleichszeitraum hatten dagegen solcherart anlassbezogene Aktionsgeschäfte maßgeblich zum Umsatz beigetragen. Darüber hinaus blieb im aktuellen Berichtszeitraum der wachstumsfördernde Effekt von Promotionen hinter dem des Vorjahresvergleichszeitraumes zurück. Der Umsatz mit den Sonstigen Marken, die insbesondere sog. klassische Spirituosen (u. a. *Strothmann*, *Bommerlunder* usw.) umfassen, entwickelte sich gleichfalls deutlich rückläufig.

Das Export- und Handelsmarkengeschäft zeigte eine uneinheitliche Entwicklung: Während das Umsatzvolumen mit den Premium- und Medium-Handelsmarken trotz eines rückläufigen Marktumfeldes ein Plus verzeichnete – und dabei insbesondere mit Bourbon Whiskey und Rum –, verringerte sich der Umsatz im Geschäft mit den Standard-Handelsmarken – und dabei insbesondere mit Wodka – wesentlich. Im Exportgeschäft mit Markenspirituosen wurde insbesondere in den Märkten BeNeLux und im Duty-Free Geschäft ein Umsatzrückgang verzeichnet.

Alkoholfreie Getränke

	01.01. bis 30.09.2025 TEUR	01.01. bis 30.09.2024 TEUR	Veränderung TEUR	%
Mio Mio	17.437	16.203	+ 1.234	+ 7,6
Kräuterbraut	276	332	- 56	- 16,9
Fokusmarken	17.713	16.535	+ 1.178	+ 7,1
Emsland / St. Ansgari	6.735	7.193	- 458	- 6,4
Märkisch / Grüneberger	0	5.958	- 5.958	- 100,0
Regionale Marken	6.735	13.151	- 6.416	- 48,8
Sonstige Marken	2.499	2.714	- 215	- 7,9
Markengeschäft	26.947	32.400	- 5.453	- 16,8
Konzessions- und Lohnfüllgeschäft	2.136	4.312	- 2.176	- 50,5
Kundenvertriebsetats	- 3.892	- 4.042	+ 150	+ 3,7
Übrige und interne Umsätze	1.048	779	+ 269	+ 34,5
Umsatz im Segment Alkoholfreie Getränke	26.239	33.449	- 7.210	- 21,6

Im Segment *Alkoholfreie Getränke* sank der Umsatz mit Mineralwässern und Erfrischungsgetränken in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2025 signifikant. Diese Entwicklung ist überwiegend auf die Veräußerung des Standorts Grüneberg zurückzuführen. Als Folge der Transaktion sind zwei Marken (*Märkisch Kristall* und *Grüneberg Quelle*) seit dem 1. November 2024 nicht länger Bestandteil des Markenportfolios. Im Rahmen von Portfoliobereinigungen wurde darüber hinaus zu Beginn des Jahres 2025 die Vermarktung von Mineralwässern der Marke *St. Ansgari* eingestellt.

Im Markengeschäft verzeichnete die Kategorie der Fokusmarken eine deutlich positive Entwicklung. Das Geschäft mit den Getränken der Marke *Mio Mio* erzielte ein wesentliches Umsatzwachstum. Die erfolgreiche Markteinführung des Dosengesbinde hat zu dieser Entwicklung maßgeblich beigetragen.

Das Konzessions- und Lohnfüllgeschäft verzeichnete im Vergleich zum Vorjahresvergleichszeitraum einen signifikanten Umsatzrückgang, der auf die Beendigung bzw. Neustrukturierung des vormaligen Konzessionsgeschäfts mit der Erfrischungstrinkmarke *Sinalco* zum 31. Dezember 2024 zurückzuführen ist. Im Rahmen einer neuen

Vertriebsdienstleistungsvereinbarung werden weiterhin – allerdings in wesentlich verringertem Umfang – Umsatzerlöse generiert. Diese werden unter „Übrige und interne Umsätze“ ausgewiesen.

Frischsaftsysteme

	01.01. bis 30.09.2025 TEUR	01.01. bis 30.09.2024 TEUR	Veränderung TEUR	%
Fruchtpressen	4.113	4.413	- 300	- 6,8
Früchte	6.669	7.120	- 451	- 6,3
Abfüllgebinde	3.576	3.694	- 118	- 3,2
Übrige und interne Umsätze	- 186	- 218	+ 32	+ 14,7
Umsatz im Segment Frischsaftsysteme	14.172	15.009	- 837	- 5,6

Der generierte Umsatz im Zusammenhang mit Fruchtpressen und deren Ersatzteil- und Servicegeschäft zeigte in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2025 einen spürbaren Rückgang. Dabei zeigte sich das Absatzvolumen insgesamt weitestgehend stabil, so dass der Umsatzrückgang im Wesentlichen auf einen Sondereffekt im Vorjahresvergleichszeitraum zurückzuführen ist: Im Geschäftsjahr 2024 wurde im Zusammenhang mit dem sogenannten „Bereitstellungsmodell“ eine rechnungslegungsbedingte Anpassung der Umsatzrealisierung vorgenommen. Diese Anpassung hatte im Vorjahr einen positiven Effekt auf die Umsatzentwicklung in Höhe von ca. 0,7 Mio. Euro.

Übrige Segmente

	01.01. bis 30.09.2025 TEUR	01.01. bis 30.09.2024 TEUR	Veränderung TEUR	%
Spirituosengeschäft der türkischen Konzerngesellschaft	4.156	5.464	- 1.308	- 23,9
Tourismus-, Veranstaltungs- und Webshopgeschäft	674	880	- 206	- 23,4
Übrige und interne Umsätze	- 117	- 89	- 28	- 31,5
Umsatz im Segment Übrige	4.713	6.255	- 1.542	- 24,7

Das in den *Übrigen Segmenten* enthaltene Spirituosengeschäft in der Türkei konnte trotz Volumenwachstums aufgrund eines in vielerlei Hinsicht zunehmend anspruchsvollerem ökonomischen und regulatorischen Umfeldes – als wesentlich zu nennen sind hier Hochinflation, permanente Alkoholsteuererhöhungen und reale Kaufkraftverluste – nicht an das starke Niveau des Vorjahres anknüpfen. Die Folge dessen war ein erheblicher Umsatzrückgang.

Konzernbetriebsergebnis (Konzern-EBIT)

Der rückläufige Geschäftsumfang und der insoweit um 7,6 Mio. Euro niedrigere Konzernrohertrag stehen im Zusammenhang mit insbesondere nachfragebedingten Umsatzrückgängen im Segment *Spirituosen* sowie der durch die Veräußerung des Standorts Grüneberg geringeren Umsatzerlöse im Segment *Alkoholfreie Getränke*. Um 1,0 Mio. Euro verringerte sonstige betriebliche Erträge konnten durch einen um 6,6 Mio. Euro deutlich reduzierten Betriebsaufwand überkompensiert werden. Diese Aufwandsentwicklung ist gleichfalls überwiegend auf die Effekte aus der Veräußerung des Standorts Grüneberg zurückzuführen. Unter Berücksichtigung der zuvor beschriebenen Aufwands- und Ertragseffekte verringerte sich das bereinigte Konzernbetriebsergebnis (Konzern-EBIT) in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2025 auf 5,6 Mio. Euro (7,6 Mio. Euro). Bei nahezu unveränderten Aufwendungen für Abschreibungen betrug das auf dem o. g. Konzern-EBIT aufbauende bereinigte Konzern-EBITDA 12,1 Mio. Euro (14,1 Mio. Euro).

(1.3) Finanz- und Vermögenslage

Finanzlage

	01.01. bis 30.09.2025 TEUR	01.01. bis 30.09.2024 TEUR	Veränderung TEUR
Erfolgswirtschaftlicher Cashflow	+ 9.623	+ 10.453	- 830
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	- 3.614	- 7.014	+ 3.400
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	- 3.348	- 4.620	+ 1.272
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	- 2.157	- 1.985	- 172
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	+ 7.293	+ 6.974	+ 319
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	- 1.826	- 6.645	+ 4.819

Die im Geschäftsbericht für das Geschäftsjahr 2024 dargestellte Gesamtfinanzierung der Berentzen-Gruppe stellt sich zum Ende der Zwischenberichtsperiode im Wesentlichen unverändert dar. Ergänzend dazu sei jedoch angeführt, dass im Juni 2025 zwei bereits bestehende Factoringvereinbarungen mit einem unveränderten Gesamtfinanzierungsvolumen in Höhe von 60,0 Mio. Euro vorzeitig um drei Jahre bis zum 31. März 2030 prolongiert werden konnten.

Das negative Konzernergebnis in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2024 war von einer Vielzahl nicht zahlungswirksamer Bestandteile geprägt. Vor dem Hintergrund dessen verringerte sich der Erfolgswirtschaftliche Cashflow in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahrs 2025, obschon das Konzernergebnis um 3,6 Mio. Euro deutlich verbessert werden konnte.

Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit umfasst zusätzlich Zahlungsbewegungen im sog. Working Capital, welche in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahrs 2025 zu einem Mittelabfluss in Höhe von 13,2 Mio. Euro (17,5 Mio. Euro) führten. Maßgebliche Einflussfaktoren hierauf waren die nachfolgenden Sachverhalte: Die Veränderung des sog. Trade Working Capitals – d. h. dem Teilbereich des Working Capitals, der die Zahlungsbewegungen ausschließlich bei den Vorräten, Forderungen inklusive Factoring, Verbindlichkeiten aus Alkoholsteuer sowie Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen umfasst – führte per Saldo zu einem Zahlungsmittelabfluss in Höhe von 11,0 Mio. Euro (15,4 Mio. Euro). Wesentliches Element des diesbezüglichen Zahlungsmittelabflusses war die saisonal bedingte Verminderung von Alkoholsteuerverbindlichkeiten in Höhe von 7,1 Mio. Euro (9,8 Mio. Euro).

Die Investitionstätigkeit des Konzerns – insbesondere für Investitionen in das Sachanlagevermögen – führte insgesamt zu einem Mittelabfluss in Höhe von 3,3 Mio. Euro (4,6 Mio. Euro) und entfiel dabei erneut im Wesentlichen auf Investitionen in Leergutbehälter und -Kisten im Segment *Alkoholfreie Getränke*.

Aus der Finanzierungstätigkeit entstand ein Nettomittelabfluss in Höhe von 2,2 Mio. Euro (2,0 Mio. Euro). Der Abfluss resultierte aus der Dividendenzahlung in Höhe von 1,0 Mio. Euro (0,8 Mio. Euro) sowie aus der Tilgung von Leasingverbindlichkeiten nach IFRS 16 in Höhe von 1,1 Mio. Euro (1,1 Mio. Euro).

Der Finanzmittelfonds lag zum Ende der Zwischenberichtsperiode bei -1,8 Mio. Euro (-6,6 Mio. Euro), davon waren 0,8 Mio. Euro (0,6 Mio. Euro) Forderungen aus den im Rahmen von zwei Factoringvereinbarungen zu deren Abwicklung genutzten, bei Kreditinstituten geführten Kundenabrechnungskonten.

Vermögenslage

		30.09.2025	30.09.2024	Veränderung
Eigenmittelquote	%	36,7	32,5	+ 4,2 PP ¹⁾
Dynamischer Verschuldungsgrad	Ratio	0,89	1,07	- 0,18

¹⁾ PP = Prozentpunkte.

Zum Ende des dritten Quartals 2025 lag die Eigenmittelquote mit 36,7 % (32,5 %) über dem Niveau des Vorjahresquartals. Basis dieser Entwicklung ist ein Anstieg des Eigenkapitals um 1,6 Mio. Euro zusammen mit einer um 10,5 Mio. Euro gesunkenen Bilanzsumme. Maßgeblich hierfür ist die wertmäßige Minderung der Sachanlagen und der Vorräte infolge des Verkaufs des Betriebsstandorts Grüneberg zum 31. Oktober 2024.

Aufgrund einer zum Stichtag verringerten Nettoverschuldung einerseits, jedoch eines rückläufigen Konzern-EBITDA der zurückliegenden 12 Monate andererseits hat sich der Dynamische Verschuldungsgrad mit einem Wert von 0,89 (1,07) gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres verbessert.

Sowohl die Vermögens- und Kapitalstruktur als auch die Kapitaldienstfähigkeit des Konzerns zeigen sich weiterhin ausgewogen und solide.

(2) Nachtragsbericht

Nach dem Ende des Berichtszeitraums sind keine wesentlichen Ereignisse, die den künftigen Geschäftsverlauf und die Entwicklung der Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage der Berentzen-Gruppe nicht nur unwesentlich beeinflussen könnten, eingetreten.

(3) Risiko- und Chancenbericht

Die wesentlichen, zu Kategorien zusammengefassten Risiken, die erhebliche nachteilige Auswirkungen auf die Geschäftstätigkeit sowie die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage des Konzerns haben können, die bedeutsamsten Chancen sowie die Ausgestaltung des Risikomanagementsystems sind im Geschäftsbericht der Berentzen-Gruppe für das Geschäftsjahr 2024 dargestellt.

Im Rahmen des Konzernhalbjahresfinanzberichts 2025 wurde die Risikokategorie „Leistungswirtschaftliche Risiken“ als „Geringes Risiko“ eingestuft. Im dritten Quartal 2025 erhöhte sich jedoch die Eintrittswahrscheinlichkeit von „unwahrscheinlich“ auf „möglich“, während das Risikoausmaß weiterhin als „moderat“ bewertet wurde. Infolgedessen stuft das Risikomanagement die Risiken nun wieder als „Mittleres Risiko“ ein; diese Einschätzung entspricht dem Stand vom 31. Dezember 2024. Ursache sind gestiegene Unsicherheiten bezüglich der Perspektive einer Dienstleistungsvereinbarung. Daneben haben sich im Vergleich zu den im Geschäftsbericht für das Geschäftsjahr 2024 sowie im Konzernhalbjahresfinanzbericht 2025 beschriebenen Risiken und Chancen hinsichtlich der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns in den verbleibenden drei Monaten des Geschäftsjahrs 2025 keine wesentlichen Änderungen ergeben. Dies schließt die dort vorgenommene Gesamtbewertung von Risiken und Chancen mit ein.

(4) Ausblick

	2024 Mio. Euro	Prognose für das Geschäftsjahr 2025 im Prognosebericht 2024 Mio. Euro	Unterjährige Anpassungen im Geschäftsjahr 2025 Mio. Euro	Prognose für das Geschäftsjahr 2025 Q3/2025 Mio. Euro
Konzernumsatzerlöse	181,9	180,0 bis 190,0	Q2: 172,0 bis 178,0	165,0 bis 169,0
Konzern-EBIT	10,6	10,0 bis 12,0	Q2: 8,0 bis 9,5	unverändert
Konzern-EBITDA	19,3	19,0 bis 21,0	Q2: 16,9 bis 18,4	unverändert

Am 14. Oktober 2025 hat die Berentzen-Gruppe eine Ad-hoc-Mitteilung zu den vorläufigen Zahlen des dritten Quartals des Geschäftsjahrs 2025 veröffentlicht und im Zuge dessen die Prognose zur Entwicklung der Ertragslage aktualisiert.

Vor dem Hintergrund der zuvor dargestellten Entwicklung der einzelnen Segmente und dabei insbesondere der rückläufigen Umsatzerlöse durch die anhaltende Konsumzurückhaltung im Spirituosen-Geschäft erwartet die Berentzen-Gruppe für das Geschäftsjahr 2025 nunmehr Konzernumsatzerlöse in einer Bandbreite von 165,0 Mio. Euro bis 169,0 Mio. Euro. Des Weiteren bleibt die im Juli aktualisierte Prognose für das Konzernbetriebsergebnis (EBIT) und das Konzernbetriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA) zum Ende der ersten neun Monate des Geschäftsjahres 2025 unverändert bestehen.

Die Prognosen basieren jeweils auf einer gegenüber dem Geschäftsjahr 2024 im Wesentlichen unveränderten Konzernstruktur und sind des Weiteren vom gesamtwirtschaftlichen und branchenbezogenen Umfeld abhängig. Die im Geschäftsbericht für das Geschäftsjahr 2024 enthaltenen und dort jeweils im Risiko- und Chancenbericht beschriebenen sowie darüber hinaus auch die zum Zeitpunkt der Aufstellung dieses Zwischenberichts nicht erkennbaren Risiken und Chancen können ebenso Einfluss auf die Prognose haben.

Impressum

Berentzen-Gruppe Aktiengesellschaft

Ritterstraße 7
49740 Haselünne
Deutschland

T: +49 (0) 5961 502 0
E: info@berentzen.de
Internet: www.berentzen-gruppe.de

Unternehmenskommunikation

& Investor Relations
T: +49 (0) 5961 502 215
E: pr@berentzen.de
E: ir@berentzen.de

Veröffentlichungsdatum: 23. Oktober 2025

Aktueller Finanzkalender 2025

23. Oktober 2025	Zwischenbericht 9M / 2025
24.-26. November 2025	Deutsches Eigenkapitalforum 2025

Stand: 23. Oktober 2025. Der Finanzkalender dient nur Informationszwecken und wird regelmäßig aktualisiert. Änderungen vorbehalten.

Disclaimer

Der vorliegende Bericht enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen, die sich insbesondere auf den künftigen Geschäftsverlauf und künftige finanzielle Leistungen sowie künftige die Berentzen-Gruppe Aktiengesellschaft und die Berentzen-Gruppe betreffende Vorgänge oder Entwicklungen beziehen. Diese beruhen auf Annahmen, Einschätzungen und Erwartungen der Unternehmensführung zum Veröffentlichungszeitpunkt dieses Berichts über künftige, unternehmensbezogene Entwicklungen. Sie sind daher mit Risiken und Ungewissheiten verbunden, die insbesondere – jedoch nicht ausschließlich – im Rahmen der Lageberichterstattung im Risiko- und Chancenbericht sowie im Prognosebericht benannt und erläutert werden. Die daraufhin tatsächlich eintretenden Ereignisse und Ergebnisse können insofern nicht unerheblich von den in die Zukunft gerichteten Aussagen abweichen, dies positiv wie auch negativ. Viele Ungewissheiten und daraus resultierende Risiken sind von Umständen geprägt, die nicht von der Berentzen-Gruppe Aktiengesellschaft kontrollierbar oder zu beeinflussen sind und auch nicht sicher abgeschätzt werden können. Dazu zählen insbesondere – jedoch nicht ausschließlich – sich ändernde Marktbedingungen und deren wirtschaftliche Entwicklung und Auswirkung, Veränderungen auf den Finanzmärkten und bei Wechselkursen, das Verhalten anderer Marktteilnehmer und Wettbewerber sowie gesetzliche Änderungen oder politische Entscheidungen behördlicher oder staatlicher Stellen. Die Berentzen- Gruppe Aktiengesellschaft übernimmt, soweit gesetzlich nicht anders vorgeschrieben, bezüglich der zukunftsgerichteten Aussagen keine Verpflichtung, etwaige Berichtigungen oder Anpassungen vorzunehmen auf Grund von Umständen, die nach dem Veröffentlichungszeitpunkt dieses Berichts eingetreten sind. Eine Garantie oder Haftung für Aktualität, Richtigkeit und Vollständigkeit von in die Zukunft gerichteten Aussagen wird weder ausdrücklich noch konkudent übernommen.

In Ergänzung zu den im Jahres- bzw. Konzernabschluss dargestellten und im Einklang mit den einschlägigen Rechnungslegungsrahmenwerken ermittelten Finanzkennzahlen enthält der vorliegende Bericht ferner Finanzkennzahlen, die in den einschlägigen Rechnungslegungsrahmenwerken nicht oder nicht exakt definiert sind und sogenannte alternative Leistungskennzahlen sind oder sein können. Alternative Leistungskennzahlen, die von anderen Unternehmen unter einer identischen oder vergleichbaren Bezeichnung dargestellt oder berichtet werden, können von diesen abweichend berechnet sein oder werden.

Die innerhalb dieses Berichts verwendeten und etwaig durch Dritte geschützten Marken und sonstige Kennzeichen unterliegen den Bestimmungen des jeweils geltenden Markenrechts sowie den Rechten der eingetragenen Eigentümer. Die Urheber- und Vervielfältigungsrechte für von der Berentzen-Gruppe Aktiengesellschaft selbst erstellte Marken und sonstige Kennzeichen verbleiben bei ihr, soweit sie nicht ausdrücklich etwas Anderem zustimmt.

Dieser Bericht liegt zu Informationszwecken auch in englischer Sprachfassung vor. Im Falle von Abweichungen ist allein die deutschsprachige Fassung maßgeblich und geht der englischsprachigen Fassung vor.